IN A NUTSHELL

Die Wissensplattform für Hausärztinnen und Hausärzte

Malnutrition Universal Screening Tool (MUST)

Mit einer optimalen Ernährung soll eine Verschlechterung der geistigen und körperlichen Funktionen sowie Krankheits- oder Behandlungskomplikationen verhindert und die Rekonvaleszenz verkürzt werden. Das «Malnutrition Universal Screening Tool» (MUST) dient der Fachperson als Informationsgrundlage um eine vorhandene Mangelernährung vor allem im ambulanten Bereich, aber auch im Pflegeheim und Spital zu beurteilen. Die Durchführung des MUST wird von der «Europäischen Gesellschaft für Klinische Ernährung und Stoffwechsel »(ESPEN)» für ambulante Patientinnen und Patienten empfohlen [1].

Body Mass Index
○ > 20 kg/m² ○ 18.5 - 20 kg/m² (+1) ○ < 18.5 kg/m² (+2)
Ungeplanter Gewichtsverlust in den vergangenen 3-6 Monaten
○ < 5 % ○ 5 - 10 % (+1) ○ > 10 % (+2)
Akut erkrankter Patient mit Nahrungskarenz > 5 Tagen (auch voraussichtlich)
○ Nein ○ Ja (+2)

Interpretation

Punkte	Risiko	Empfehlung
0	Tiefes Risiko für Mangelernährung	**Screening wiederholen:** - Spital: wöchentlich - Pflegeheim: monatlich - Praxis: jährlich bei Risikogruppen (z.B. Alter > 75 Jahre)
1	Mittleres Risiko für Mangelernährung	**Beobachten:** - Ernährungsprotokoll über 3 Tage (Spital und Pflegeheim) Screening wiederholen: - Spital: wöchentlich - Pflegeheim: monatlich - Praxis: alle 2-3 Monate

Punkte	Risiko	Empfehlung
? 2	Hohes Risiko für Mangelernährung	**Behandeln:** - Ernährungstherapie beginnen Überprüfung der Therapie: - Spital: wöchentlich - Pflegeheim: monatlich - Praxis: monatlich

Referenzen

1. Kondrup J, Allison SP, Elia M et al. ESPEN guidelines for nutrition screening 2002. Clin Nutr 2003; 22:415-421
2. Vellas B, Guigoz Y, Garry PJ et al. The Mini Nutritional Assessment (MNA) and its use in grading the nutritional state of elderly patients. Nutrition 1999; 15: 116-122